

Internationales Studienkolleg für Fachhochschulen in Kaiserslautern

Semester: Wintersemester 2010/2011
Abschlussprüfung: Kostenrechnung für W2
Datum: 08.12.2010
Dauer: 60 Minuten
Prüfer: Dr. Jens Siebel

Aufgabe 1

- a) Geben Sie in der Tabelle durch die Eintragung von „ja“ oder „nein“ jeweils an, welche Abweichungen mit den verschiedenen Formen der Plankostenrechnung bestimmt werden können und welche nicht.

	Grenzplankosten- rechnung	Starre Plan- kostenrechnung
Beschäftigungsabweichung		
Verbrauchsabweichung		
Gesamtabweichung		

(2 Punkte)

- b) Die Kostenstelle „Produktion“ hat folgende Kostenplanung für November 2010 gemacht: Planbeschäftigung: $x^p = 18.000$ kg, Geplante Fixkosten: $K_f^p = 50.000,00€$, Geplante variable Kosten: $K_v^p = 150.000,00€$

Am 30. November stellt man fest, dass die tatsächliche Ist-Beschäftigung nur $x^i = 15.000$ kg ist, und dass die tatsächlichen Ist-Kosten $K^i = 220.000,00€$ betragen. Führen Sie die Abweichungsanalyse mit der flexiblen Plankostenrechnung durch (mit Zeichnung) (4 Punkte).

Aufgabe 2

- a) Unsere Firma produziert die beiden PC-Modelle „Birne“ und „HAL“. Bei der Produktion entstehen insgesamt Fertigungseinzelkosten (FEK) von 182.500,00€ und Materialeinzelkosten (MEK) von 180.000,00€. Ein Exemplar des Modells „Birne“ hat MEK von 160,00€ und FEK von 175,00€. Das Modell „HAL“ hat MEK

Abschlussprüfung: Kostenrechnung für W2, Wintersemester 2010/2011, 08.12.2010

von 200,00€ und FEK von 190,00€ pro Exemplar. Die Gemeinkosten der Produktion betragen 650.000,00€. Unsere Firma möchte pro PC einen Gewinn in Höhe von 12% der Selbstkosten erwirtschaften.

Ermitteln Sie mit Hilfe der summarischen Zuschlagskalkulation jeweils die Selbstkosten sowie den Verkaufspreis pro PC, wenn Sie für die Verteilung der Gemeinkosten alternativ die Schlüsselgrößen

- a1) Fertigungseinzelkosten (3 Punkte)
a2) gesamte Einzelkosten (3 Punkte)
benutzen.

- b) Erklären Sie die Begriffe

- b1) Einzelfertigung (1 Punkt)
b2) Serienfertigung (1 Punkt).

Aufgabe 3

Ein Unternehmen besitzt die Hilfskostenstellen „Material“ und „Energie“ sowie die Hauptkostenstellen „Produktion“ und „Vertrieb“. Zwischen den vier Kostenstellen bestehen folgende Leistungsbeziehungen:

	Material	Energie	Produktion	Vertrieb
Material	200 kg	100 kg	1.100 kg	650 kg
Energie	20.000 kwh	10.000 kwh	60.000 kwh	20.000 kwh

Die primären Kosten der Kostenstellen sind wie folgt gegeben:

Material	10.000,00€
Energie	13.500,00€
Produktion	44.000,00€
Vertrieb	17.320,00€

Führen Sie die Leistungsverrechnung nach dem Treppenverfahren durch, wenn „Material“ die vorgelagerte Hilfskostenstelle ist (4 Punkte).

ODER

Führen Sie die Leistungsverrechnung nach dem Gleichungsverfahren durch (6 Punkte).